

Nachhaltige Stadtentwicklung und Wohnungsbau durch technische Beratung und Wissenstransfer (INFONAVIT)

Dreieckskooperation Mexiko – Kolumbien – Deutschland

Kontext

Bereits im Rahmen der bilateralen Kooperation von Mexiko und Deutschland hat die Staatliche Wohnungsbauförderbank für angestellte ArbeiterInnen INFONAVIT (Instituto del Fondo Nacional de la Vivienda para los Trabajadores) einen regen Austausch über nachhaltigen Wohnungsbau und Energieeffizienz angestoßen, der auch international auf viel Interesse stößt. Im Rahmen dieser Kooperation haben Mexiko und Deutschland gemeinsam an der Weiterentwicklung der Grünen Gebäudehypothek (Hipoteca Verde) und der Entwicklung des Qualifizierungs- und Wohngebäude-Registrierungsinstruments Sisevive-Ecocasa (Sistema de Evaluación de Vivienda Verde) für Wohngebäude mit INFONAVIT, sowie bei der Entwicklung der Wohnungsbau-NAMA mit der Nationalen Wohnungsbaukommission CONAVI gearbeitet.

Mitte des Jahres 2011 reisten Vertreter der Energieministerien verschiedener lateinamerikanischer Länder nach Mexiko zu INFONAVIT, mit dem Ziel sich über die Energiepolitik des Landes zu informieren. Hier artikulierte Kolumbien, vertreten durch die Nationale Planungsbehörde DNP (Departamento Nacional de Planeación) besonderes Interesse an dem 2009 aufgelegten Programm Hipoteca Verde. Mexiko hat seinerseits Beratungsbedarf im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung und Raumplanung angekündigt. Vor diesem Hintergrund entwickelten die drei Länder gemeinsam den Ansatz für diese Dreieckskooperation.

Projekt

Das Ziel dieser Dreieckskooperation ist, Kolumbien bei der Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau zu unterstützen und dabei die mexikanischen Erfahrungen im Bereich des energieeffizienten Wohnungsbaus einfließen zu lassen. Mexiko profitiert seinerseits von den Erfahrungen Kolumbiens im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung und Raumplanung. Deutschland leistet in beiden Themenbereichen technische Beratung und schöpft dabei aus der langjährigen Erfahrung in der Kooperation mit beiden Ländern. Das Prinzip des gegenseitigen Lernens in unterschiedlichen Sektoren tritt in dieser Dreieckskooperation besonders deutlich zum Vorschein.

Das Projekt wird in zwei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase bis Ende 2014 werden Mechanismen zur Förderung des nachhaltigen Wohnungsbaus entwickelt, welche auf dem Konzept der Hipoteca Verde basieren. Kolumbien wird beim Aufbau eines nationalen Wohnungsgebäuderegisters unterstützt, welches auf den Erfahrungen des mexikanischen Sisevive-Ecocasa sowie den Umweltzertifizierungssiegeln des kolumbianischen staatlichen Fonds für Wohnungsbau und Bildung FNA (Fondo Nacional de Ahorro) basiert. Im Austausch berät Kolumbien Mexiko zu Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung und Raumplanung. In beiden Ländern ist die Durchführung von Pilotmaßnahmen zur praktischen Anwendung der Beratungsthemen angedacht.



Mexiko
Kolumbien
Deutschland



In einer zweiten Phase ab 2015 wollen Mexiko und Kolumbien zusätzlich einen regionalen Austausch mit weiteren Ländern der Region zu diesen Themen fördern.

Wirkung

Im Rahmen des Projekts wurden im Jahr 2013 drei Workshops durchgeführt. Auf einem ersten Workshop in Bogotá im Februar stellten die mexikanischen Partner das Programm Hipoteca Verde vor, während die kolumbianischen Partner ihre Erfahrungen im Bereich der Stadtentwicklung zur Diskussion stellten. Des Weiteren wurde ein Pilotprojekt zu nachhaltigem Wohnungsbau in Kolumbien in die Planung eingebracht sowie die Durchführung eines Workshops zur integralen Wohnsiedlungsverbesserung in Mexiko.

In einem zweiten Workshop in Mexiko stellten die kolumbianischen Partner ihre Erfahrungen im Bereich der integrierten Rehabilitierung von Wohnsiedlungen vor. Im Ergebnis zeigte INFONAVIT großes Interesse daran, diese Erfahrungen in seine zukünftigen Maßnahmen zur integrierten Verbesserung der Wohnsiedlungen von INFONAVIT einfließen zu lassen. Konkret plant INFONAVIT als ersten Schritt die Durchführung einer Pilotmaßnahme zur Aufwertung einer Wohnsiedlung.

Während eines dritten Workshops besuchten Vertreter von INFONAVIT gemeinsam mit den kolumbianischen Partnern mehrere erfolgreich aufgewertete Wohnsiedlungen in der kolumbianischen Stadt Medellín und diskutierten die durchgeführten Maßnahmen hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit in Mexiko. Dabei wurden auch die Schritte zur Einführung einer an die kolumbianischen Rahmenbedingungen angepassten Hipoteca Verde geplant.

Im November 2013 luden die Partner des Projekts im Rahmen des 5. Internationalen Forums für nachhaltigen Wohnungsbau von INFONATIV Repräsentanten aus Brasilien, Chile, Peru, Nicaragua und El Salvador nach Mérida ein. Auf diesem Treffen diskutierten die TeilnehmerInnen den Aufbau einer regionalen Austauschplattform für den nachhaltigen Wohnungsbau „Red LAC de Vivienda Sustentable“. Die neue Plattform RedLAC wurde 2014 formal etabliert, ihre Mitglieder verfolgen aktiv die Einbeziehung weiterer Länder der Region.

Programm	Regionaler Fonds zur Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik
Projekttitel	Nachhaltige Stadtentwicklung und Wohnungsbau durch technische Beratung und Wissenstransfer (INFONAVIT)
Laufzeit	2013 – 2016
Länder	Mexiko, Kolumbien, Deutschland
Partner	<p>MEXIKO Mexikanische Agentur für Internationale Zusammenarbeit (AMEXCID) und Sekretariat für auswärtige Angelegenheiten von Mexiko (S.R.E.) Institut für den nationalen Wohnungsfonds für Arbeiter (INFONAVIT)</p> <p>KOLUMBIEN Kolumbianische präsidentiale Agentur für Internationale Zusammenarbeit (APC) Nationale Planungsbehörde (DNP) Ministerium für Wohnungsbau, Nationaler Sparfonds (FNA), Ministerium für Bergbau und Energie und Ministerium für Umwelt, Einheit für Planung von Bergbau und Energie (UPME)</p> <p>DEUTSCHLAND Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH</p>
Volumen	600.000 EUR Deutscher Beitrag: 300.000 EUR

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

„Regionaler Fonds zur Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik“

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
info@giz.de
www.giz.de

Verantwortlich Natalie Bartelt
E natalie.bartelt@giz.de
I www.giz.de/fondo-triangular

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Referat 214 Südamerika
Referat214@bmz.bund.de

Gestaltung www.die-basis.de

Stand Juli 2014